



## Normen für die Feuerwehr

### hier: Norm-Entwürfe und Normen im November 2014

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die nachfolgenden Informationen zu Norm-Entwürfen und Normen, die uns vom Deutschen Institut für Normung e.V. mitgeteilt wurden, übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme:

#### **DIN 58610:2014-11**

#### **Atemschutzgeräte – Vollmasken verbunden mit Kopfschutz zum Gebrauch als ein Teil eines Atemschutzgerätes für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfungen**

Atemschutzgeräte nach DIN 58610 "Atemschutzgeräte - Vollmasken verbunden mit Kopfschutz zum Gebrauch als ein Teil eines Atemschutzgerätes für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfungen" bestehen aus einem Feuerwehrhelm und einer Maske, die am Helm befestigt wird. Der Helm übernimmt neben der Funktion des Kopfschutzes auch die Funktion der Maskenbänderung. Die sichere Verbindung kann mittels einstellbarer oder selbsteinstellenden Verbindungselementen geschehen. Der Anwender muss auf die genaue Einstellung seines Feuerwehrhelmes achten, um einen einwandfreien Dichtsitz des Atemanschlusses zu erreichen, da ein zu lockerer Sitz des Feuerwehrhelmes im Atemschutzeinsatz zu ungewollten Undichtigkeiten führen kann.

Der Helm ist dafür vorgesehen, den Kopf des Gerätträgers zu schützen und gleichzeitig durch ein Verbindungssystem als Bänderung für eine Maske zu dienen. Die Maske funktioniert nur in Kombination mit einem Feuerwehrhelm als vollständiger Atemanschluss. Diese Norm legt Mindestanforderungen und Prüfungen für eine Masken-Helm-Kombination zum Gebrauch mit Atemschutzgeräten und Feuerwehreinsatzbekleidung fest. Diese Norm gilt für eine funktionelle Verbindung von persönlichen Schutzausrüstungen und legt zusätzliche Anforderungen für die Kombination fest, die nicht in DIN EN 136, für den Atemanschluss, und nicht in DIN EN 443, für den Helm, enthalten sind.

Die Norm wird von Herstellern und Prüfinstituten angewendet. Tätigkeiten der Feuerwehren erfordern grundsätzlich das Tragen eines Helmes nach DIN EN 443. Bei Brand- oder Gefahrguteinsätzen müssen zusätzlich Atemschutzgeräte angelegt werden. Deshalb können Masken-Helm-Kombinationen bei öffentlichen Feuerwehren, Werkfeuerwehren in der Industrie sowie Katastrophenschutzorganisationen eingesetzt werden.



Hannover, den 06.11.2014

### Verteiler:

- **Vorsitzende der LfV-Mitgliedsverbände**
- **LfV-Vorstand**
- **Landesgruppen BF / WF**
- **AK FF (StBM in Städten mit BF)**
- **Vorsitzender LfV-FA „T“**
- **Vorsitzender LfV-FA „EUK“**
- **Vorsitzender LfV-FA „VBuU“**
- **LBD/RBM/KBM**
- **LR/Bezirkspressewarte**

**Landesfeuerwehrverband Niedersachsen**  
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen-

#### **Landesgeschäftsstelle**

##### **Postanschrift:**

Bertastraße 5 | 30159 Hannover

##### **Besucheranschrift:**

Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

**Telefon:** 0511 / 888 112

**Fax:** 0511 / 886 112

**Präsident:** Karl-Heinz Banse

**Landesgeschäftsführer:** Michael Sander

**Internet:** www.lfv-nds.de

**E-Mail:** lfv-nds@t-online.de

Der Vorteil von Masken-Helm-Kombinationen besteht darin, dass ein Absetzen des Helmes zum An- und Ablegen der Vollmaske nicht erforderlich ist. Wenn es schnell gehen muss, kann dies im Einsatzfall nützlich sein.

Bei der vorliegenden Norm handelt es sich um eine Produkt- und Prüfnorm. Grundlegend werden auch Aspekte des Arbeitsschutzes behandelt.

Für diese Norm ist das Gremium NA 027-02-04 AA "Atemgeräte für Arbeit und Rettung" im DIN zuständig.

### **Änderungsvermerk:**

Gegenüber DIN 58610:2006-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) in Abschnitt 2 wurden die Normativen Verweisungen aktualisiert;
- b) in Abschnitt 3 wurde der Begriff Maske aufgenommen;
- c) in Abschnitt 3 wurde der Begriff Masken-Helm-Kombination erweitert;
- d) in 5.2 und 5.5 wurden die Anforderungen bezüglich des Aufbaus und der Praktischen Leistung ergänzt;
- e) in Abschnitt 6 wurde die Probandenauswahl nach Kopfform und Gesichtsbreite sowie die praktische Leistungsprüfung ergänzt;
- f) Abschnitt 8 wurde durch Hinweise erweitert;
- g) die Norm wurde redaktionell überarbeitet.

## **E DIN VDE 0132**

### **Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen**

Dieser Norm-Entwurf dient zur Unterrichtung der Personen, die für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung in elektrischen Anlagen und in deren Nähe zuständig sind. Die in diesem Norm-Entwurf angegebenen Werte der Mindestabstände für Annäherung und Löschmitteleinsatz gelten nicht für Anlagen mit Nennspannungen bis AC 50 V (Wechselspannung) / DC 120 V (Gleichspannung). Der Norm-Entwurf gilt nicht für die Errichtung und den Betrieb ortsfester Löschanlagen, für Beregnungsanlagen, Wasserwerfer und dergleichen sowie für besondere Löschmaßnahmen, wie zum Beispiel das Fluten von Kabelkanälen mit Wasser oder Schaum. Zuständig ist das DKE/K 213 "Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen" der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE.

Gegenüber DIN VDE 0132 (VDE 0132):2012-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Berücksichtigung von Hohlstrahlrohren nach DIN EN 15182 im Niederspannungsbereich durch Änderung der Tabelle 5;
- b) Berücksichtigung von Druckluftschaum nach DIN 14430 bei Niederspannung durch Änderung der Tabelle 6;
- c) neue Begriffe aufgenommen.

## **E DIN EN 16282-7:2014-11**

### **Großküchengeräte – Einrichtungen zur Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen – Teil 7: Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen; Deutsche Fassung prEN 16282-7:2014**

Die Dokumente prEN 16282-1 bis -9 wurden vom Technischen Komitee CEN/TC 156 "Lüftung von Gebäuden" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Großbritannien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 040-05-02-04 AK "Einrichtung zum Be- und Entlüften gewerblicher Küchen" im Normenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) des DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Diese Normenreihe beinhaltet sicherheitstechnische Festlegungen für die verschiedenen gewerblichen Küchen-Be- und Entlüftungseinrichtungen. Es werden die allgemeinen Anforderungen, wie ergonomische Aspekte in Bezug auf die Belüftung der Küche (Temperatur, Luftaspekte, Feuchtigkeit, Lärm und so weiter) inklusive der Berechnung des Luftstroms und der Prüfung, festgelegt. Im Teil 1 werden allgemeine Anforderungen an den Bau und die Berechnungsgrundlagen für die Dimensionierung und Auslegung für die Lüftungsanlagen in gewerblichen Küchen festgelegt.

Die Teile 2 bis 9 beinhalten die Anforderungen für die unterschiedlichen Küchenlüftungsmöglichkeiten sowie an deren Bau- und Betriebsweise, einschließlich der sicherheitstechnischen, ergonomischen und hygienischen Merkmale und deren Prüfung. Hierbei beziehen sich die Teile auf Küchenlüftungshauben, Küchenlüftungsdecken, Luftdurchlässe, Luftleitungen, Abscheider, Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen, Anlagen zur Aerosol- und Aerosolnachbehandlung, Erfassung, Abführungsverhalten und Effizienz.

Diese Normenreihe basiert auf der VDI 2052 und der Reihe DIN 18869. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Küchen im Haushaltsbereich.

#### **Änderungsvermerk:**

Gegenüber DIN 18869-6:2005-03 und DIN 18869-6 Berichtigung 1:2006-5 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Inhalt vollständig durch europäische Festlegungen übernommen.

Die vollständige Fassung der benannten Normen und Norm-Entwürfe kann bezogen werden bei:

**Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel.: (030) 2601-2260, Fax: (030) 2601-1260, eMail: [info@beuth.de](mailto:info@beuth.de)**

Das Entgelt für den Bezug der betreffenden Normen und Norm-Entwürfe gestaltet sich wie folgt:

<b>DIN 58610:2014-11:</b>	Download: <b>52,40 EUR</b>	Versand: <b>55,30 EUR</b>
<b>E DIN VDE 0132:</b>		Versand: <b>20,01 EUR</b>
<b>E DIN EN 16282-7:2014-11:</b>	Download: <b>59,00 EUR</b>	Versand: <b>62,20 EUR.</b>

Um Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung der vorliegenden Informationen an interessierte Kameradinnen und Kameraden wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Im Auftrage

gez. Maik Buchheister  
(LFV-Referent)